



23. Juni 2017

2. Sitzung des Landesverbandsvorstandes NRW



Zu der Situation bei DB Regio NRW, wo rund 1.200 Arbeitsplätze zur Disposition stehen, nahm der seit dem 1. März 17 in der Position tätige Chef der DB Regio, Andree Bach Stellung. Bach schilderte die Situation in NRW mit insgesamt 10 weiteren

Eisenbahnverkehrsunternehmen als ein sehr komplexes Gebilde und stellte sicherlich in Übereinstimmung mit den Amtsinhabern der EVG fest, dass manche Anbieter überrascht werden und dann ohne Rückfallebene und ohne zusätzliches rollendes Material ihre Schwierigkeiten haben. In der Diskussion, der sich Bach über eine Stunde stellte, forderten die Teilnehmer, dass endlich Schluss sein muss und der politisch gewollte Wettbewerb nicht weiter auf dem Rücken der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausgetragen werden sollte. Am 23. Juni fand mit der 2. Sitzung in der laufenden Wahlperiode EVG Landesverbandes NRW im DGB-Haus in Düsseldorf statt, als weitere Gäste



Wir leben
Gemeinschaft



Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft
Geschäftsstelle Düsseldorf
Bismarckstr. 98 - 40210 Düsseldorf

Mitglied:
des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB)
der Europäischen Transportarbeiter-Föderation (ETF)
der Internationalen Transportarbeiter-Föderation (ITF)



konnte der Vorsitzende des Landesverbandsvorstandes, Hermann-Josef Müller von der Technologie Beratungsstelle NRW, Kollegin Mehring begrüßen, die in ihrem Vortrag auf die Möglichkeiten der Hilfestellung den Betriebs,- und Personalräten gegenüber hinwies.

Als weiterer Höhepunkt konnte das Vorstandsmitglied und Mitglied des Deutschen Bundestages Martin Burkert im Lagebericht über die Schieflage im Güterverkehr berichten. Die von der EVG schon länger geforderte Halbierung der Trassengebühren im Güterverkehr wurde am Freitag vom Verkehrsminister Alexander Dobrindt bei einer Pressekonferenz vorgestellt. Im Masterplan Schienengüterverkehr, so Martin Burkert, sei ein wichtiges Strategiepapier, das bestehende Wettbewerbsverzerrungen zwischen den Güterbahnen und dem Lkw an wesentlichen Stellen abmildert. „Insbesondere die deutliche Senkung der Trassenpreise, die Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt in seinem Masterplan verspricht, ist dringend erforderlich“, sagte Burkert und erinnerte daran, wie lange die Forderungen seitens der EVG schon bestehen. Im Übrigen verwies der Vorsitzende des Verkehrsausschusses, dass angesichts von rund 150-160 ausfallenden Zügen im Güterverkehr, der Personalabbau im Güterverkehr sofort zu stoppen ist.

Raoul Machalet, regionaler Bereichsleiter West, präsentierte die aktuelle Mitgliederentwicklung im ersten Halbjahr 2017. In 2016 haben sich bundesweit knapp 8000 Kolleginnen und Kollegen für die EVG entschieden.

Hermann-Josef Müller dankte zum Schluss allen Mitgliedern des Landesverbandes NRW und wünschte einen guten Heimweg.

**Wir leben
Gemeinschaft**



Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft
Geschäftsstelle Düsseldorf
Bismarckstr. 98 - 40210 Düsseldorf

Mitglied:
des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB)
der Europäischen Transportarbeiter-Föderation (ETF)
der Internationalen Transportarbeiter-Föderation (ITF)